

MaDonna Mädchenkult.Ur e.V.

Falkstraße 26

12053 Berlin

Fon 621 20 43

Fax 621 20 48

madonnaemaedchenpower@web.de

www.madonnaemaedchenpower.de

Der MaDonna – Mädchentreff

Der MaDonna – Mädchentreff bietet **niedrigschwellig offene und hinausreichende Kinder- und Jugendarbeit und Beratung für Kinder und Jugendliche im Rollberg-Viertel in Berlin-Neukölln.**

Zu uns kommen **Mädchen und junge Frauen zwischen 10 und 19 Jahre** sowie zur Unterstützung bei der **Berufsorientierung junge Frauen bis ca. 25 Jahren** mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund (mehrheitlich arabische Länder, Türkei, Irak). Wenn die Mädchen und jungen Frauen dies wünschen, können Jungen und junge Männer am Programm teilnehmen. Zu uns kommen täglich zwischen 30 und 50 Kinder und Jugendliche.

Unsere **Öffnungszeiten** sind Mo – Fr. 13.30 h – 19.30 Uhr, Sa 16 – 20 Uhr, auf Wunsch der Mädchen abends auch länger oder mit Übernachtungen und Öffnung für Gruppen am Wochenende.

Vormittags veranstaltet die Volkshochschule Neukölln im MaDonna viermal pro Woche 3 ¼ Stunden **Sprachkurse für Frauen, die „Mütterkurse“**.

Das **Angebot im MaDonna-Mädchentreff** hat die Schwerpunkte:

- 1. Freizeitgestaltung,**
- 2. Bildung,**
- 3. Gewaltprävention,**
- 4. Menschenrechte.**

1.

Der Mädchentreff bietet **Freiraum zur Selbstbestimmung**, um auch all das auszuprobieren und kennenzulernen, was zuhause und auf den Straßen für die Mädchen und jungen Frauen nicht so einfach möglich ist: Spaß haben mit den Freundinnen, Sport und Spiele – drinnen und draußen, Fahrrad- und Inlinerverleih, regelmäßige Streetdance-Gruppen, Beauty-Tage und Schönheits- und Flirttipps, Kochen, Nähen, einen Computertreff mit 8 PC`s , viel Software, Ausflüge in alle Richtungen und Projekte im künstlerischen und Multimedia-Bereich, Hilfe bei Gewalterlebnissen.

2.

Täglich gibt es **Hausaufgabenhilfe** und Unterstützung beim Bewerbungen-Schreiben, seit Herbst 2006 auch gezielte Nachhilfe für Jugendliche .

Selbstorganisation, Beteiligung und gegenseitige Hilfe der Kinder und Jugendlichen ist zentral und stärkt das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz der Mädchen und jungen Frauen.

3.

Der MaDonna Mädchentreff ist aktiv in der **Gewaltprävention**: Es gibt Hilfe bei Gewalt in der Familie, Schutz vor sexuellem Missbrauch und Präventionsprogramme gegen Gewalt in Partnerschaften, Gewalt und anmache auf den Straßen, Beratung für Kinder und Jugendliche zur Stärkung ihres Rechtsbewusstsein. Wichtig dabei ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und der Polizei zur Gewährleistung eines möglichst gewaltfreien öffentlichen Raumes im Rollbergviertel.

Mehrmals wöchentlich gibt es in den Versammlungen der Kinder und Jugendlichen Konfliktlösung und Mediation.

4.

Immer wichtiger ist in den letzten Jahren das öffentliche Eintreten für die Menschenrechte der Mädchen und jungen Frauen geworden. Es geht um das das Recht einen Freund haben

zu dürfen, das Recht auf freie Partnerwahl, um den Sinn von Berufstätigkeit und die freie Berufswahl, das Recht zu arbeiten, die Kleidung selbst zu wählen und die Freizeit selbst zu gestalten, tanzen und schwimmen zu gehen, sich mit Jungen zu treffen, über den eigenen Körper zu bestimmen, und um Religionsfreiheit.

Regelmäßig werden in Versammlungen die Kinder und Jugendlichen über ihre Rechte aufgeklärt. Die unterschiedlichen Werte und Lebenshaltungen der Mädchen und jungen Frauen und ihrer Familien und die Experimente einzelner mit ihren Freiheitsrechten führen immer wieder zu Konflikten, die gemeinsam – auch mit den Eltern – besprochen und gelöst werden müssen. Tiefere Konflikte mit den Eltern werden in Kooperation mit anderen längerfristig bearbeitet (Quartiersmanagement / Frauenfrühstück, Jugendamt / Sozialpädagogische Dienste / Jugendzentrum Lessinghöhe / Erziehungsberatung, Mädchenzuflucht Papatya, Polizeiabschnitt Rollbergviertel, Arabisches Kulturinstitut e.V.).

Der MaDonna-Mädchentreff leistet gemeinsam mit den BesucherInnen intensive Öffentlichkeitsarbeit. Im Frühjahr und Herbst 2004 entwarfen die Mädchen und jungen Frauen Postkarten gegen Zwangsheirat, im Frühjahr 2005 entwickelten Jugendliche und Heranwachsende aus aktuellem Anlass eine Postkarte gegen Ehrenmorde. Das Motiv ist auch als Plakat erhältlich.

Regelmäßig geben die Besucherinnen und Mitarbeiterinnen Beiträge für Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen zu Fragen der Integration und Partizipation.

Finanzierung

1. Der MaDonna Mädchentreff wird finanziert durch das Jugendamt Neukölln
 - * mit einer $\frac{3}{4}$ -Sozialpädagogin,
 - * einem geringfügig Beschäftigten für die Wartung des PC-Bereiches,
 - * mit Honorarmitteln für Vertretungen und Ferienprogramme,
 - * mit rd. 25.000 € Sachmitteln für Miete+Nebenkosten, Bürobedarf, Grundausstattung, Instandhaltung, Verbrauchsmaterial, Ausflüge und Veranstaltungen..
2. Unterstützt wird die Arbeit durch Praktikantinnen und Freiwillige und mehrere ungelernete (junge) Frauen aus dem Rollbergviertel und Umgebung mittels der MAE-Tätigkeit für Langzeitarbeitslose (den so genannten 1,50-€-Jobs). Die Mitarbeit im Mädchentreff bietet den jungen Frauen Berufsorientierung und Beratung.
3. Wir bewerben uns ständig um zusätzliche Projekt-, Stiftungs- und Spendenmittel (z.B. Programme Soziale Stadt, Civitas, American Embassy, Lions Club, Dietschweiler Stiftung u.a.), um weitere MitarbeiterInnen in Projekten zu beschäftigen bzw. Mittel für Sachkosten zur Verfügung zu haben.

Weitere Projekte in der Trägerschaft von MaDonna Mädchenkult.Ur e.V.:

1. Seit Mai 2005 das Mädchencafé „Schilleria“. Informationen über die Arbeit der Schilleria unter: <http://www.schilleria.de/> .
2. Seit Juni 2007 das Modellprojekt „Jugendkultur, Religion und Demokratie – Politische Bildung mit jungen Muslimen“ in Nord-Neukölln in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Verein Ufuq.de und dem Bezirksamt Neukölln sowie einem Partnerprojekt bei der Stadt Essen. Infos unter: <http://www.glaube-liebe-hiebe.de/> und www.ufuq.de.

Februar 2008